

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Hieronymus Freyer an August Hermann Francke.

Freyer, Hieronymus

Halle (Saale), 03.04.1715

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 11 : 28

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Hofrath Herr Professor,
 Herr, der sich sonst in Pedagogie nicht viel
 befassen und sich wollich in insbesondere mit an seiner
 Ehre seine Sorge getragen, ich weiß nicht zu bringen
 (ob ich wohl meinen Zweck nicht erreicht: hat me in-
 der und aller Erinnerung der Hr. Willwiger in-
 geachtet sich dem Examinum entzogen und seine
 Sache am ersten Tage des Examinis für sich wegbrin-
 gen lassen. Ich ist ein schlechter Anfang eines
 studii theologici und ein publicum Scandalum
 bei uns, da er wohl weiß, dass der Hr. Profes-
 sor darauf dringt, dass alle discedentes dem
 Examinum erst beizuwohnen sollen. Es wird also
 sehr gut sein, wenn ihm selber vor der the-
 ologischen Facultät nachdrücklich vorgeschlagen
 wird er vor weitem Abfall gewarnt
 sein. v. A.

d. 3. April
 1710.

H. Frey.